

Windisch. (Korr.) Wie wenig Verstandes eigentlich der Sozialdemokratie gewissermaßen entgegengebracht wird, zeigt neuerdings wieder ein Fall, der sich hier zugetragen hat. Hat sich da ein Sohn eines Mitgliedes unserer Partei der Jugendorganisation angeschlossen, während er noch den Konfirmanden-Unterricht besuchte. Wie es nun vorkommen kann, mußte genannter Bursche wegen eines kleinen Vergehens im Unterricht vom Herrn Pfarrer getadelt werden, welcher Anlaß vom Herrn Pfarrer nun benutzt wurde, demselben wegen seiner Zugehörigkeit zur Organisation eins auszuweisen, indem er ihm folgende Bemerkung machte: „Du bist halt ein Sozi; du wirst schon noch genug bekommen von ihnen.“ Ja, ja, Herr Pfarrer, nur nicht so grob und ein wenig vorsichtig, denn auch wir sind Sozi und schicken unsere Kinder gewiß nicht in den Unterricht, um sie gegen die Eltern aufheizen zu lassen. Wissen Sie, wie viele Eltern durch solche abschätzigen Bemerkungen vor den Kopf gestoßen werden und welchen Eindruck damit zwischen So und Vater herbeigebracht wird? Gehört das etwa zum Unterricht, daß Eltern und Kinder gegeneinander ausgespielt werden? Nein, und deshalb wollen wir hoffen, daß in Zukunft es einzig und allein dem Vater anheimgestellt sei, sein Sohn hier oder dort Anschluß suchen zu lassen.

Lafayette, den 21. April 1912

Meine Freunde!

In eure monatliche Erundung will ich euch nun das versprochene Comma-
aigué wieder nach etlicher Beslagen,
für die ihr wohl Interesse habt.

Ich habe also raschel eine Karre der
angelegte Bücher-Campagne hinter mir.
Während derselben persönlich wurde das arme
dell, mit Bil. Nach. Ja die
Studienale u. der Bücher Feiern

(der heute wieder ab ist) antwortet sich damit, bestreite, dass
ich 1314 Bücher besitze. Folge der Bemerkung der vorletzten
Woche ist dell, also angesagt u. wurde. Hoffentlich kommt
nun wieder besser, aber wahrscheinlich räumte sich die 2. Referate der
Grueler u. Leberberg. Heute Abend die Theologie aus
zu ich. Also Friesch: ja da habe ich viele Stunden Gespräche
mit meiner Blutschwester u. der Schwester in Richard Kitzberg und
manke es in immer neuen Seiten ragen u. setzen. Ich möchte
auch noch, dass ich in Gourd doch Freude hatte, obwohl diese
individuelle Rede wohl gerade meine Sache ist. Am Montag
habe ich eine chore. Vademecum bei Petalovitz, die mich um
etliche Verstandes, Freude und Tüfteln ganz angaben und
sahen sich auf der Berg besitzten. Wir redeten auch in neuen
Bedrögt Wähler, und den sie ganz Verlangen setzten!! Ich

"Suchet Gott..."

schauen von Lagen der Pofe der Spindeln. Solche Casualien
lie ich in Zukunft - wenn der Fall nicht unvorhersehbar ist, - ge-
stehen. Es geschah mir wohl Schicksal, aber auf mein eint-
gemerkte Einsicht, gab es gar kein Eingehen, sondern es 4-
stündiges Vorangeschreiten über das verurteilt haben, oder
ich aber mein eine Taube ist, aller Geistes ist der Pofe der
es anständig genug, Kohnrohr neben meinen Pellen placieren
und Leute nachträgliche Bliese dazwischen, auf die ich (in der
offenen Horn!) aufpassen musste. Das geht aber nicht an.
Aber die anderen Sonntag haben wir Spindeln, einen Anton Ben-
Aazar & Kozze kauf ich nicht zu Hause, wohl aber Katten. Nach
2 stündigen angenehmen Aufenthalt dem Kellner ausgedrückt ich
sowohl am Mittwoch für 3 Stunden in der Kellnerstube aus
beiden gewaltig vorgelesen, wobei ich nur schlaue in jeder Hinsicht
plombiert war. Das neue Buch wird gut, vielleicht besser noch als
die Reden. Aber er naturlicher Valhalla ist es doch. Wie es auf
Freund Tammes 2 Tage vorher gerichtet hat, mag ich aus
bestehenden Brief entnehmen; ich werde ja seine Esffra zu
die wir wohl aus und, auswendig verlesen. Das Name Katten
von der neuen Demok und ich einmüßig, Veracht Buch. in
Hörigen hat sich der prophetische Kohnhalt an der kleinen
Katheter & eine Schildkröte vermehrt, aber deren behutsamer
Sein" er nur neue passende Sprüche zu machen vermag. Sie
liegt mitten auf dem Teppich in der bekannten Ecke im Esszimmer,
ein eigenartiges Symbol.
Am Donnerstag kam ich dem aus dem Buch aber die Kofe-

reut los, diese letzte Welle sich eben verlaufen haben. Was
soll ich sagen? Es ist ja er selbst, selbst von indistinkter Ver-
einer der Lieben Gottes das mit ihnen B. K. und C. B.
und zudem gehemmt-voll deutsch kühnender Erzähler, der
von den alten Vätern der Sache, gefasste letzte Absichten z.B.
an Gottfried in Pöbel: Ochlovy an Karan, Peter Bartore
Lichte für seine Ohren, allerlei kleine Hühner machte sich auch
hier, das "Hutstrümpf in Hühner" habe, soll man es
ist? ist es steht, er rhone Gebet von Gebet und auf
den Hofplatz vor den Pöbel wurde man Schluss z. gezeu
Kies mit verhängenen Arme ("nach alter B. K. Sitte")
gemacht: So stum dem neuen "Kunde..." Der hat
seine Hand ein vest auf und mehr Vorhölzer (und Welly,
Billig und dachaus steht. Aber - Alle & Alle war es doch
nicht, inhaltliche Tage & ich freue mich das, die Sache sta-
nennen zu haben. Etwas ist aus der Gymnasialen mit
ihren geistigen Art (abgehe in seine kühnende Gestalt)
ist? ein gut gefasste, in allen den vorge. der Bekanntheit
mit H. Gebet, den ich nicht repetieren gelernt habe. Wenn
ist doch der in der Welt hätte! Das Petrus hat ich
nicht viel zu rhone & ich achte, dass hat es ja dann zu
ein. anstelt die Positive, Freunde machende, Friedliche, das
von den "e" am das ist es in indistinkter Tage, aber ist
End v. May, mer Hest anwesend. Welly merke sehr
schick, & wie was gemindert, die alte kühnliche Art ist die was
mehr in neuen Einberungen bezeugen als man in der Karoche

und schlafen! Ich gab ihm die gedruckte Predigt und wir
konnten dann sehr freundlich - gut miteinander reden darüber.
Wir konnten die diese Worte für seine Selbstbeurteilung ansetzen,
gerade mit seiner sonstigen orthodoxen Eckensteine! - Auch
hat der Katholikalltag. Was Konstantin von der
Gemeinde ... "wird nicht" gemessen. Im Übrigen ist er nicht
hohes "neuen" Art (- er sagte es unbehelligt von einer Seite,
mit einer Einspruch über die uns fehlende Frömmlichkeit zu
geben!) - ein christlicher Mensch, der in Erfüllung vor sich selbst?
(vielleicht er wird bald in Gesellschaft mit seiner Kirche) Der
Vorhang von gestern, wenn auch nicht, deswegen kann man. Was
meine Vorhang heute wegen. Sollte er dann auf ihn auf ihn auf
gab wie zu erkennen, dass er gemacht habe, ich sei ungeschick
wie - Spahn in Waldstadt. Wie lesen er auf einmal: "wunder-
bar" und was ich!! Wir waren doch seine Richter beizugehen!
Frau Schläpfer sagte die Butler noch vor den Pfarrhaus: "Kerst
er kann nur Schweigen": und er wird in der Wegesprache
und sagt dann mit lauten Gebrüll über den Berg nach A. u.
Vielleicht dass sie andere Ziele finden können. Die Kirchenpflege
haben, Condie L'Orate, am Katholikalltag fest und der
Wirkung hat wohl gut verstanden.

Genau so heute. Was sagt du zu diesen Fragen. Bist? Ist
das eine Hand nur Bedenken oder eine Wegweisung?

Heiliche Gen auch Bedenken vor der Hand!

Euer
Vad

Kalle auch Petrus gesagt, dass sie uns und auch noch andere in
Graz nach Reich romanisieren sollen? Das könnte ein Gersten-
pöbel werden!